

Saale-Beitung.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

werden die 6 halbjährigen Kolonialste...

Ercheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Redaktion und Haupt-Verwaltung: Halle, Gr. Brauhausstraße 17.

Bezugpreis

für Halle vierteljährlich bei postmöglicher...

für unentgeltlich eingehende Korrespondenz...

Verantwortlicher Redakteur Hr. 1149; der Druckerei Hr. 170; der Anzeigenverwaltung Hr. 1183.

Nr. 25.

Halle a. S., Dienstag, den 16. Januar.

1912.

Die Vermögensrechte des Königs von Preußen.

Von Dr. Conrad Bornhak, Professor an der Universität zu Berlin.

(Nachdruck verboten.)

Im Mittelalter und in den meisten Staaten bis in die neueste Zeit waren das staatliche und private Vermögen...

Seitdem dieser Grundlag festgestellt ist, vereinigt der König zwei Rechtssubjekte in seiner Person. Der Fiskus...

gewissen Zwecken als privatrechtlich fingiert wird, steht nunmehr die von jenem gelobte Privatpersönlichkeit des Königs...

Das preussische Staatsrecht des 18. Jahrhunderts hatte nun zwar die rechtliche Sonderung der beiden Persönlichkeiten...

Erst die Neuregelung des preussischen Finanzwesens unter Friedrich Wilhelm III. im Jahre 1820 führte zu einer grundsätzlichen Feststellung der königlichen Privateinkünfte...

Die Verfassungsurkunde Artikel 59 hält festlich den bestehenden Rechtszustand aufrecht durch die Bestimmung...

Der Kronfideikommissfonds ist vom 1. Januar 1859 an erhöht worden durch das Gesetz vom 30. April 1859...

sind noch nicht auf die Domänen radiziert, werden demnach in den Etat als Ausgaben eingestellt. So erscheint im Etatsgesetz als Ausgabe unter Dotationen als Zuschuß zur Rente...

Außer dem Kronfideikommissfonds bezieht der König und sein Haus noch Einkünfte aus dem königlichen Hausfideikommiss.

Endlich bezieht noch ein Kronreiter, der aus Erbpärmilch König Friedrich Wilhelms III. durch Kapitalisierung und Ausleihung an Bankiers gebildet worden ist.

Der König als privatrechtliches Vermögenssubjekt genießt dieselbe Steuerfreiheit wie die Mitglieder des königlichen Hauses.

Der König als Privatrechtssubjekt unterliegt — unabhängig von der besonderen Bestimmung der Hausverfassung — der gewöhnlichen Privatrechtsordnung.

Stichwahlpatrouille.

Der Stichwahltermin für den Wahlkreis Merseburg-Querfurt ist dem Wahlkommissar, Landrat Graf v. Sautouville, auf den 25. Januar festgelegt worden.

Feuilleton.

Die Kunst — was ist sie?

Woher entspringt ihr urständlicher Quell? ... Ist sie nicht die Sehnsucht nach jenem köpferlichen Jenseits, jenem unmittelbaren Schaffen der inneren Geisteskraft...

Während und vielgestaltig ist unsere Zeit, und so muß es auch die Kunst sein, die der Sehnsucht und den Wünschen der Gegenwart eine gemeinliche typische Gestalt gibt.

Was ist ein Kunstwerk, dem man nicht Liebe entgegenbringt? Hierin liegt vor aber, wenn Kunstverfälschung angenommen — dem Mägenotium und Rennerstift ist nicht daselbe —, noch weit vom Ziel entfernt.

Durch ein Entgegenkommen der Verlagsbuchhandlung Schöbe & Co. in Leipzig find wir in der Lage, diese hehren Worte der Kunstbegüterung aus dem neuesten kunstgeschichtlichen Roman...

leit des Menschen zum Kunstgenuß. Ohne diese, nicht auf sehr hohem, sondern auf anfanglichem Wege zu erschließende Mitarbeit des Betrachters wird sich nie und nimmer ein inneres, künstlerisches Verhältnis zwischen dem Künstler und der Menschheit herstellen.

Man kann auch dem einfachsten Motiv Größe geben durch eine starke Empfindung. Nicht die ereignis, sondern die unerreichten Ziele bestimmen gemeist den Wert eines Künstlers; denn die Kunst ist eine fortwährende Annäherung an die Idee.

Die Werbung um Maeterlinck.

Vor kurzem hatte Gergette Leblanc, die Gattin Maeterlincks, davon erzählt, wie sie, ohne den Dichter persönlich zu kennen, bei der Lectüre eines seiner Bücher den Entschluß faßte: dieser Mann muß mein Leben werden oder seiner zu einem Interieur des in Newport American, vervollständigt jetzt die Gemahlin des Dichters eine ungewöhnliche Geschichte dieses Heiratens, schildert ihre Werbung und die Art, wie Maeterlinck anfangs ihre sehr offenerzogen Bemühungen aufnahm.

„Ich schreie laut auf und rannte heftig auf ihn zu. Er ersehrte, ich war wie ein kleiner Tiger.“ Weiter erzählt Gergette, daß sie sich bei dieser Gesellschafte höchst originell gefeldet hatte. „Ich trug eine enganliegende schwarze Robe mit Schleppe und auf der Stirn zwischen den Augen einen Diamanten. Sonst aber kein Schmuck, keine andere Farbe, aber mein Herz loderte in Flammen, meine Augen brannten und meine Wangen glühten wie Kohlen.“

„Mein Mann, mein Mann, du bist mein!“ sagte ich und ergriß seine Hand. Er war erschrocken und von meiner Kühnheit übermächtig, aber es war nur meine Liebe, die wie der Sturm über einen Wald hereinbrach. Er war so wunderbar, aber so schön, so zurückhaltend. Schließlic begann er sich für mich zu interessieren. Er stellte mir eindringliche Fragen über mein Leben und mein Wesen. Und ich legte ihm die Wahrheit. Im Leben eines wahrhaftigen Menschen gibt es nichts, was so verhillen ist. Ich sagte ihm, daß ich zwei Seelen habe; eine gehörte der Bühne, die frühlich, gleichgültig gegenüber den Wirklichkeiten, launisch und vergnügungssüchtig. Mein anderes Wesen aber lag da einer Frau, einer echten Frau, die Opfer bringen könne und Opfer bringen wolle, ein Wesen, das treu, geduldig, handhaft und gut sein wolle und sein werde. In beiden Wesensäußerungen lie ich ehrlich. In beiden Formen des Lebens lie ich bisweilen glücklich, aber in mir lie der Wunsch, daß die eine die andere überwinden möge. Ich wollte die echte Frau sein, ein ernsthaftes Wesen, jene Frau, die um Mitternacht dem Lampenschirm über seinen Werken grübelte, jene Frau, die für ihr Leben einen weltlichen Zweck suchte, ein Ziel, das ihr Dasein beherrschte. Maeterlinck kaufte in seiner unbedingten nochartigen Weise. Er konnte natürlich nicht wissen, ob das alles wahr war. Es ist interessant, meinte er, und in seiner Erfahrung etwas Neues. Ich war hilflos.“

„Sie zweifeln an mir,“ sagte ich. „lassen Sie mir Zeit und ich werde Sie dazu bringen, mir Glauben zu schenken.“

Wir trennten uns, aber in meinem Herzen wogte die Liebe. Drei Monate lang schrieb ich ihm Tag für Tag und erzählte ihm jeden meiner Gedanken. Er beistigte diese Briefe noch heute und sagt, daß er sich nie von ihnen trennen will. Endlich, nach drei Monaten, in denen ich an nichts als an ihn gedacht hatte, kam er zu mir und wir haben uns immer geliebt. Heute liebe ich ihn mit einer Grenzlosigkeit der Liebe, die mir worden unbekannt geblieben war. Ich habe ein Kind, das einzige Kind, nach dem ich mich stets sehne und daß ich je haben werde: meinen Mann. Er ist ein großes, ausgewachsenes Baby, und jeder prächtige Mann es ist. Er größer die Zurelligung eines Mannes ist, je mehr lie er in irgend einer Welt ein Kind. Eine glückliche Frau, ob sie nun Mutter ist oder nicht, wird nie vergessen, daß ihr größtes Baby stets ihr Gatte ist.

Dr. Hermann Freiherr von Giffa, der neue Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses, ist am 31. Juli 1846 in Andern geboren...

Der an Stelle des Freiherrn v. Mantuffel zum Präsidenten des Herrenhauses ernannte frühere Minister des Königlich preussischen Hauses...

Die Thronrede.

Berlin, 16. Jan. 1912.

Die Thronrede, mit der der preussische Landtag eröffnet wurde, schließt sich in ihrer Würdetheit und rein kaisertreuen Art ihren Vorgängern würdig an...

Parteinachrichten.

L. C. Der gemaltige Erfolg der fortschrittlichen Volkspartei in Oldenburg wird am besten ausgedrückt durch die Tatsache...

L. C. Die Niederlage Naumanns in Helfforn hat allenfalls in liberalen Kreisen den schmerzlichen Eindruck geweckt...

Zwei Mitglieder des meiningischen Landtages, die Abgeordneten Rüg und Bauer, fordern in einem Artikel der 'Dorjzeitung' die Wähler des Rebatzener Schloß im ersten meiningischen Wahlkreis auf...

Die Sozialdemokratie erstreckt die Entgegnung des Grund und Bodens! Wo ist das? In den sozialdemokratischen Zeitungen wird von jeder der Landwirtschaft, ob groß, ob klein, der Krieg erzählt...

Deutsches Reich.

Erneuerung des Dreibundes.

In dem spanischen Generalsstabblatt 'Cclair', das sich durch seine chauvinistische Haltung neuerdings besonders hervortut, wird ein ballon d'essai losgelassen...

H.T.B. Paris, 16. Jan. (Privattelegramm.) 'Cclair' meldet aus Rom: Wie mitgeteilt wird, wird der deutsche Staatssekretär des Auswärtigen, Herr v. Auler...

Kaiser Wilhelm im Vatikan.

Im Laufe der Woche wird in Rom ein wichtiges Werk zur Geschichte der Regierung Leo's XIII. erscheinen. Die Verfasser, Crispito Crispolti und Guido Aureli...

Eine ionderbare Persönlichkeit, die die Gesellschaften nicht zu beherrschen verstanden, und eine große Bewegung schon den Enten Wilhelms des Großen von Preußen zu erfüllen...

Die erste öffentliche Bewegung des Herrschers teilte sich dem ganzen päpstlichen Hofe mit, der in dieser Erregung das Bild dieser Bewegung beobachtete...

Aus dem preussischen Eisenbahnetat.

Aus Berlin wird gemeldet: Im Eisenbahnetat werden gefordert zur Erweiterung des Bahnhofes Aüterbo erste Rate 100 000 Mk...

Selbstmord der Lady des Kapitäns Trench.

Stah, 16. Jan. Gestern nachmittag tauchte hier mit großer Bestimmtheit das Gerücht an, daß der in der hiesigen Festung untergebrochene englische Spion, Kapitän Trench...

Parlamentarisches.

Anträge im preussischen Abgeordnetenhause.

Im Abgeordnetenhause ist eine Interpellation der Abg. Dr. Schifferer-Hohenmarthe, Tinnies und Dr. Götz (Stat.) eingegangen: Was genehmt die Königl. Staatsregierung zu tun...

Dem Abgeordnetenhause ist ferner ein Antrag Dr. v. Campe und Gen. (Stat.) eingegangen, die Königl. Staatsregierung zu ersuchen, im Interesse der Volkswirtschaftlichen Einrichtungen...

Es ist ein Antrag Schifferer-Magdeburg, Dr. Sodenberg und Gen. eingegangen: Das Haus der Abgeordneten sollte beschließen, dem Entwurf eines Gesetzes über die Besetzung der Disziplinärinstanzen...

Kleine vermischte Nachrichten.

D. E. K. Eine Statistik über Lourdes 1911 bringt der 'Recht' französischer 'Heritage' 'Corrain'. Nach ihm gab es im letzten Jahre 424 Pilgerreisen-Bahnsüge...

Der Kaiser und Personalnachrichten.

\* Der Kaiser wohnte am Montag der Vorstellung im königlichen Schauspielhaus bei. Gegeben wurde Kaiserin und die Welt, in der man sich langweilt. \* Der frühere Vizepräsident des Reichstages, Dr. v. Frege...



# Anzeige.

Wir beehren uns, hiermit zur Kenntnis zu bringen, dass wir soeben in

## Halle a. S., Delitzscher Strasse 3

eine Zweigniederlassung für den Verkauf unserer seit Jahrzehnten in der ganzen Welt rühmlichst bekannten Automobile und Motoren eröffnet haben.

### Unsere Automobil-Abteilung baut:

**Luxuswagen:** Tourenwagen, Stadtwagen, kleine Wagen, Motordroschken.

**Basissfahrzeuge:** Lieferungswagen, Lastwagen, Lastzüge, Omnibusse, Spritzenwagen, Mannschaftswagen, Rettungswagen, Gerätewagen, Drehleitern, Krankenwagen, Sprengwagen, Müllwagen, Fäkalienwagen und alle anderen Spezialfahrzeuge für gewerbliche und kommunale Zwecke und alle Lasten.

### Unsere Abteilung Motorenbau erzeugt:

Gas-, Benzin-, Benzol-Rohöl- (Diesel) und Petroleummotoren, Sauggasanlagen für Anthrazit, Braunkohlenbriketts, Holzkohlen und Torf, fahrbare Motoren mit Baummaschinen, Bandsägen, Kinematographen etc. Beleuchtungswagen. Direkt umsteuerbare Diesel-Schiffsmaschinen, Patent Hesselman. Unsere Zweigniederlassung wird ein reichhaltiges Lager von Reserveteilen jeder Art für unsere sämtlichen Fabrikate unterhalten und eigene, in unserer Fabrik ausgebildete Monteure und Chauffeure beschäftigen, so dass sie stets in der Lage sein wird, Montagen und Reparaturen sowie Revisionen unverzüglich und fachmännisch auszuführen. Kostenschläge und Projekte werden von unserer Zweigniederlassung unentgeltlich ausgearbeitet, ebenso steht unser dortiges Personal zu Verhandlungen jederzeit zur Verfügung. — Auf die in unseren Räumen etablierte Ausstellung unserer Erzeugnisse machen wir mit der Bitte um Besichtigung ergebenst aufmerksam.

## Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik, Aktiengesellschaft. Mannheim

Hamburg, Bremen, Dortmund, Essen-Ruhr, Düsseldorf, Köln, Koblenz, Strassburg, Stuttgart, München, Nürnberg, Plauen (Vogtland), Chemnitz, Leipzig, Halle a. S., Dresden, Breslau, Kattowitz, Hirschberg, Giogau, Posen, Hohensalza, Danzig, Stettin, Roslock, Wien, Krakau, Budapest, Zürich, St. Petersburg, Paris, Brüssel, Amsterdam, London, New York.

### Morgen, folgende Tage Ziehung Rote + Lotterie

Loose a 2.30, nach auswärts für Porto u. Liste 30 Pfg. mehr bei Rich. Meyer, Ob. Leipzigerstr. 46. Tel. 3731.



### Theater- u. Maskengarderobe-Verleih-Geschäft von Zeugner & Riedel

— vorm. Gottschalk —  
Halle a. S. — Gr. Ulrichstrasse 55  
hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner Herren- u. Damen-Masken-Kostüme bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

## Eis

von der Ziegelwiese

Bestellt werden auch

### Geschirre zum Abfahren

gefacht. Näheres Schwemme-Bräuerei.

### Seminar-Kindergarten,

Halle a. S. — Gr. Ulrichstr. 41.

### Benefactor verfolgt das Prinzip

Schultern zurück, Brust heraus!

bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion

sofort gerade Haltung

ohne Beschwerden und

erweitert die Brust!

Beste Empfehlung für eine gesunde militärische Haltung.

Für Herren u. Knaben gleichmäßig Ersatz für Korsettträger.

Preis Mark 4.50 für jede Größe.

Bei ständiger Lebensweise unentbehrlich. Massage, Brustentlastung, leicht unter dem Arm gemessen. Für Damen ausserdem Taillenweite. Bei Nichtkonveniens Gold wert. Man verlange illust. Broschüre. 200

### C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Voll-Korsetts. Mitglied des Rab.-Sp.-Verelns. 18430

Mein diesjähriger

## Inventur-Ausverkauf,

der sich wie immer grösster Beliebtheit erfreut, was der gewaltige Andrang zur Genüge beweist, dauert nur bis

### zum 27. Januar cr.

Grosse Posten

Speiseservices, Kristallglasarnituren, Waschgarnituren, Kaffeeservices, Weingläser, Römer in bunt und weiss, Nickelkaffeeservices, Gebrauchs- und Luxusartikel

sind zu so fabelhaft billigen Preisen eingestellt, dass sich für jeden meiner geehrten Abnehmer Gelegenheit bieten dürfte, Ia. Qualitäten, wie ich solche anerkanntermassen führe, äusserst preiswert zu erwerben. Ich bitte, von dieser Gelegenheit in ausgiebigster Weise Gebrauch zu machen.

Reine Nettopreise. — Kein Umtausch.

## Louis Böker, 7 Leipzigerstrasse 7.

### Bücher-Revisor

Carl Beyer jun., Halle a. S., Ludwig-Wuchererstr. 73a. Tel. 3341

### Familienpension I. Rang.

Ludwig Wuchererstr. 55. I. Ord. für Damen u. Herren.

Rechturteil für geb. Damen bei Haut, gute Bekleid.

Borstbüchsen Preisermittlungstf.

Gutgebende Dauerhafte

### Korsetts

von 1.00—5.00 Mk. empfiehlt H. Schöne Necht, Gr. Ulrichstr. 54.

### Schlittschuhe

bestes Fabrik., Garantie für fest. Stiz., v. 75 Pf. d. 30 M.

C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Tanz-Unterricht „Mars la Tour“.

Eröffne meinen 11. Winterkursus Mitte Januar. Prospekte freil!

Gustav Crügerl, Lehrer für Tanzkunst, Ludw.-Wuchererstr. 71, pt.

Privat-Unterricht, spez.: Bolero-Walzer und Two-step, jederzeit.



auch auf bequeme Teilzahlungen

### Ritter

Pianoforte-Fabrik

### Golf-Jacken

(weiss und farblich) für Damen und Mädchen. Beste Auswahl bei H. Schöne Necht, Gr. Ulrichstr. 54.

### Büchler Konzert-Planos,

so gut wie neu, wenig gebraucht, für 17. 650.— zu verkaufen.

B. Doll, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 31/32.

### Kleifenwurzel-Haaröl

von Carl Zahn in Gotha,

feinestes, helles Extrakt aus Eshaltung, Kräftigung u. Verhinderung des Haars, zur Reinigung des Haarbogens und Beseitigung der Schuppen. Zeit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundsch. rühmlich empfohlen. — Allein zu haben in Halle bei Engel und Birme des Bergringlers zwischen a 75 u. 50 Pfg. bei

Albin Henke, Schmeerstr. 24.

### Waschgefässe Zander,

ausverb. billig. Einzel- u. Paare. Gr. Ulrichstr. 12.

### Essen Sie täglich Honig,

weil Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. rein. Blütenhonig, hervorgehend ohne Zusatz, 500 g. Inhalt 5 Mk. 75 Pf., ebenfalls

Carl Bode, Weissestr. 1, Markt, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 61/62.

Gutes بهداشتliches Gummiband für Gummibänder. Täglich von H. Schöne Necht, Gr. Ulrichstr. 54.